



PRESSEMITTEILUNG

Produktneuheit

Mehr Transparenz bei Emissionen: LIS präsentiert neue WinSped®- CO₂-Berechnung

- CO₂-Kalkulation mit WinSped im Rahmen der ISO 14083
- Detaillierte Analyse auf Tour- und Sendungsebene
- Ermöglicht präzise Optimierungen, um Emissionen zu reduzieren

Greven – Die LIS Logistische Informationssysteme GmbH hat ihr Transport Management System (TMS) WinSped entscheidend weiterentwickelt: Die neue CO₂-Kalkulation ermöglicht eine normkonforme und vollautomatische Berechnung der Transportemissionen. Spediteure und Logistikdienstleister erhalten detaillierte Informationen über die Emissionen gesamter Transportaufträge sowie einzelner Teilstrecken. Somit können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um die CO₂-Bilanz zu verbessern.

„Die Zukunftsfähigkeit unserer Lösungen ist die höchste Priorität der LIS. Mit der aktuellen Neuerung erhöhen wir die Transparenz über die Umweltauswirkungen der Transporte“, sagt Magnus Wagner, Co-CEO der LIS. Auf der LogiMAT 2025 stellte der Grevenener Softwaredienstleister die Weiterentwicklung erstmals einem renommierten Fachpublikum vor.

CO₂-Berechnung in WinSped nach ISO 14083

Mit der neuen WinSped-Funktion erhalten LIS-Kunden präzise Informationen über ihre CO₂-Emissionen. Gemäß der ISO-Norm 14083, die einheitliche Anforderungen und Methoden zur Berechnung von Treibhausgasemissionen in



Transport- und Logistikketten festlegt, verschafft WinSped Transparenz über den CO₂-Ausstoß, der bei Transporten entsteht. „Unsere Kunden werden durch das neue Feature nicht nur auskunftsfähig über die Emissionen gesamter Transportaufträge, sondern auch über einzelne Teilstrecken. So können sie gezielt Optimierungen vornehmen, um Emissionen zu reduzieren“, sagt Wagner.

Automatisierte Ermittlung über Web-API

Die Emissionsberechnung erfolgt auf verschiedenen Ebenen. Der komplette CO₂-Ausstoß einer Tour wird innerhalb der Grafischen Disposition ermittelt. Mittels Web-API (Application Programming Interface) werden die Gesamtemissionen der Touren bei einem System der PTV (Planung Transport Verkehr) GmbH angefragt, dort unter Berücksichtigung der zurückgelegten Entfernung, des Transportgewichts und des eingesetzten Fahrzeugs ermittelt und anschließend zurückübertragen. Über die Tonnenkilometer erfolgt anschließend die Allokation auf die einzelnen Stopps. „Damit sehen Disponenten nicht nur, wie hoch die entstandenen Emissionen der Stopps sind, sondern können auch ableiten, wie sich der Ausstoß bei einer veränderten Streckenführung oder mit dem Einsatz eines anderen Fahrzeugs optimieren lässt“, erklärt Wagner.

Die Sendungsrecherche bietet darüber hinaus die Möglichkeit, den CO₂-Ausstoß jeder einzelnen Sendung im Detail zu analysieren. Über diesen Ermittlungsweg werden die Transportemissionen je Teilstrecke sowie die Hubemission je Umschlagsstandort transparent gelistet.

Weitere Informationen über die LIS: www.lis.eu

Bildzeile:

Die neue CO₂-Berechnungsfunktion in WinSped visualisiert Emissionsdaten auf Tour- und Sendungsebene. (Foto: LIS GmbH)



Über LIS:

Eine Leidenschaft für die Logistik, ein ausgeprägtes Faible für die moderne Datenverarbeitung und ein wacher Blick für die Bedarfe der Branche – das sind seit ihrer Gründung vor 44 Jahren die Triebfeder und das Erfolgsrezept der **LIS Logistische Informationssysteme GmbH (LIS)**. Mit ungebrochener Innovationsfreude ist das Software-Haus mit Sitz in Greven (Westfalen) zu einem der führenden Anbieter von Transport-Management-Systemen sowie seit neuestem auch zum Entwickler von Warehouse-Management-Systemen in Deutschland aufgestiegen. Mit WinSped, das eine optimale Disposition und einen reibungslosen automatisierten Ablauf der Geschäftsprozesse gewährleistet, vertreibt das zur DKV Mobility Group gehörende Unternehmen eine der heute hierzulande meistgenutzten Anwendungen für Speditionen. Flexibel konzipiert, individualisierbar und mit einer Vielzahl von Schnittstellen ausgestattet, lässt sich WinSped problemlos in nahezu jedes Umfeld integrieren. Hochflexibel und anpassbar präsentiert sich auch das LIS Warehouse Management (LWM), das in Kombination mit WinSped oder als Stand-alone-Lösung verfügbar ist. Das cloudbasierte System ist speziell auf europäische Anbieter von Third Party Logistics (3PL) zugeschnitten und organisiert und optimiert den gesamten innerbetrieblichen Materialfluss in Warenlagern und Distributionszentren. Aktuell beschäftigt LIS über 240 Mitarbeitende und unterhält Standorte in Geldermalsen (Niederlande), Pszczyna (Polen), La Rochelle (Frankreich), Madrid (Spanien) sowie Allerød (Dänemark).

Pressekontakt:

Beate Horste
Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hafenweg 9
48155 Münster
Tel.: +49 (0) 2 51 / 62 55 61-282
horste@sputnik-agentur.de
www.sputnik-agentur.de